



FREDY MAYER FORUM

Das **FREDY MAYER FORUM** ist das jährliche Treffen der Mitglieder der Präsidentenkonferenz und Geschäftsleitungen aller Landesverbände sowie der Führungskräfte der Bundesorganisation des Österreichischen Roten Kreuzes und des Jugendrotkreuzes. Es bietet Raum für Auseinandersetzungen mit aktuellen gesellschaftlichen Trends und deren Auswirkungen auf die primäre Zielgruppe des Österreichischen Roten Kreuzes („Menschen in Not und sozial Schwache“) sowie auf die Rahmenbedingungen der Arbeit humanitärer Organisationen. Im Rahmen des **FREDY MAYER FORUMS** geben renommierte Referentinnen und Referenten Denkanstöße zur Beantwortung humanitärer und gesellschaftspolitischer Herausforderungen. Fredy Mayer war von 1999 bis 2013 Präsident des Österreichischen Roten Kreuzes.

www.rotekreuz.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

»Sagt mir niemals dieses dämliche Wort: unmöglich.«

Gabriel de Riqueti Graf von Mirabeau

EINLADUNG



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Migranten und Maschinen ängstigen uns. Wegen Überbevölkerung und Klimawandel machen sich Millionen auf den Weg nach Europa. Hier krempelt mittlerweile die Digitalisierung unser Leben um: Immer mehr Menschen macht sie für das wirtschaftliche Leben überflüssig. Viele beklagen den Verlust von Sicherheit, eine immer fremder werdende Welt, die Kälte der Märkte.

Die Zukunft war immer eine Verheißung. Heute ist sie eine Bedrohung.

Nicht wenige möchten deshalb zurück in eine bessere Vergangenheit. Mauern bauen. Sich wieder sicher fühlen. Autoritäre Populisten spielen mit diesem Gefühl. Demokratie, Freiheit, Toleranz, Wohlstand stehen auf dem Spiel. Doch wenn wir die Zukunft nicht erleiden, sondern gestalten möchten, müssen wir ein besseres Morgen auch wollen. Nicht bloß dasitzen und hoffen, dass die Gegenwart nicht aufhört.

SIE HÖREN VON UND DISKUTIEREN MIT:

Dr. Philipp Blom studierte Philosophie, Geschichte und Judaistik in Wien und Oxford. In seinem Buch „Die Welt aus den Angeln“ untersucht er die Auswirkungen der Kleinen Eiszeit (1570-1700) auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Im Mittelpunkt von „Der taumelnde Kontinent“ und „Die zerrissenen Jahre“ stehen die rasanten Veränderungen und der Zusammenbruch der alten Ordnung zwischen 1900 und 1914 bzw. 1918 und 1938. In seinem aktuellen Buch „Was auf dem Spiel steht“ stürzt er sich ins kalte Wasser der Gegenwart.

Univ.-Prof. DDr. Gerald Schöpfer war Vorstand des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz und ist Präsident des Österreichischen Roten Kreuzes.

Mag. Michael Opriesnig ist stellvertretender Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes.

Der Präsident des Österreichischen Roten Kreuzes, Univ.-Prof. DDr. Gerald Schöpfer,
lädt Sie herzlich ein zum

FREDY MAYER FORUM

»Was auf dem Spiel steht«
mit dem Historiker und Philosophen Dr. Philipp Blom.

WANN
WO
UAWG

Donnerstag, 23. November 2017 um 18:00 Uhr
Österreichisches Rotes Kreuz, Wiedner Hauptstraße 32, 1040 Wien
☎ office@roteskruz.at, bis 16. November 2017